

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.08.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Rhein-Hunsrück-Kreis
August 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
Berichtsmonat:	August 2017
Erstellungsdatum:	28.08.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.08.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.09.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, August 2017.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Aufgrund von **Eckwerteänderungen der Förderstatistik im SGB II** zur Verbesserung der Datenqualität (Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, Förderung der beruflichen Weiterbildung, Eingliederungszuschuss, Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte, Einstiegsgeld bei abhängiger sozialversicherungspflichtiger Erwerbstätigkeit, Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit, Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, Freie Förderung SGB II) im Berichtsmonat Juni 2017 kommt es zu geringfügigen Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum.

Seit dem 1. Januar 2017 werden Personen, die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen (sog. „**Aufstocker**“), nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die statistische Erfassung erfolgt dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III anstatt im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** wurde zum Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene. Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

August 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
August 2017

Merkmale	Aug 2017	Jul 2017	Jun 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2016		Jul 2016	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.677	3.788	3.775	-111	-2,9	-310	-7,8	-4,0	-3,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.085	2.139	2.029	-54	-2,5	-290	-12,2	-5,9	-10,9
53,4% Männer	1.114	1.147	1.096	-33	-2,9	-128	-10,3	-4,7	-9,6
46,6% Frauen	971	992	933	-21	-2,1	-162	-14,3	-7,3	-12,2
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	245	270	219	-25	-9,3	-119	-32,7	-14,8	-11,3
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	53	65	40	-12	-18,5	-23	-30,3	-8,5	-25,9
36,0% 50 Jahre und älter	751	750	758	1	0,1	-36	-4,6	-7,1	-9,0
24,7% dar. 55 Jahre und älter	515	518	530	-3	-0,6	-22	-4,1	-5,0	-4,8
31,7% Langzeitarbeitslose	661	661	682	-	-	-84	-11,3	-12,2	-11,3
6,6% Schwerbehinderte Menschen	137	126	128	11	8,7	-18	-11,6	-17,1	-17,9
18,3% Ausländer	382	395	378	-13	-3,3	-8	-2,1	24,2	12,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	599	636	508	-37	-5,8	-181	-23,2	-1,1	-13,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	210	228	142	-18	-7,9	-48	-18,6	23,2	-22,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	168	235	160	-67	-28,5	-95	-36,1	-	31,1
seit Jahresbeginn	5.041	4.442	3.806	x	x	-263	-5,0	-1,8	-1,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	651	532	565	119	22,4	-23	-3,4	-17,4	-10,3
dar. in Erwerbstätigkeit	209	170	153	39	22,9	33	18,8	-1,7	-26,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	184	118	162	66	55,9	7	4,0	-29,3	23,7
seit Jahresbeginn	5.153	4.502	3.970	x	x	-103	-2,0	-1,7	0,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,7	3,5	x	x	x	4,1	4,0	4,0
dar. Männer	3,6	3,7	3,5	x	x	x	4,0	3,9	3,9
Frauen	3,6	3,7	3,5	x	x	x	4,2	4,0	4,0
15 bis unter 25 Jahre	3,7	4,1	3,3	x	x	x	5,5	4,8	3,7
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,7	1,7	x	x	x	3,2	3,0	2,3
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,6	x	x	x	3,9	4,0	4,1
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	4,3	x	x	x	4,5	4,6	4,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	4,1	3,9	x	x	x	4,6	4,4	4,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.291	2.364	2.254	-73	-3,1	-310	-11,9	-5,6	-8,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.733	2.762	2.704	-29	-1,0	-240	-8,1	-4,6	-4,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.746	2.775	2.719	-29	-1,0	-249	-8,3	-4,9	-5,0
Unterbeschäftigungsquote	4,7	4,8	4,7	x	x	x	5,2	5,0	4,9
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	787	820	712	-33	-4,0	-116	-12,8	-5,1	-13,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.060	3.103	3.103	-43	-1,4	134	4,6	7,7	8,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.172	1.163	1.148	9	0,7	162	16,0	17,2	17,1
Bedarfsgemeinschaften	2.308	2.338	2.333	-30	-1,3	76	3,4	4,6	4,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	329	314	319	15	4,8	66	25,1	18,9	3,2
Zugang seit Jahresbeginn	2.701	2.372	2.058	x	x	349	14,8	13,5	12,8
Bestand	1.156	1.174	1.267	-18	-1,5	216	23,0	28,4	29,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
August 2017

Merkmale	Aug 2017	Jul 2017	Jun 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2016		Jul 2016	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.451	1.531	1.526	-80	-5,2	-258	-15,1	-10,0	-7,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	874	941	827	-67	-7,1	-180	-17,1	-3,4	-8,3
52,2% Männer	456	496	444	-40	-8,1	-110	-19,4	-8,3	-12,1
47,8% Frauen	418	445	383	-27	-6,1	-70	-14,3	2,8	-3,5
12,9% 15 bis unter 25 Jahre	113	150	109	-37	-24,7	-114	-50,2	-20,6	-11,4
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	28	17	-17	-60,7	-30	-73,2	-20,0	-10,5
42,7% 50 Jahre und älter	373	371	371	2	0,5	-7	-1,8	-4,4	-4,6
31,1% dar. 55 Jahre und älter	272	273	278	-1	-0,4	-9	-3,2	-4,9	-3,5
12,5% Langzeitarbeitslose	109	111	118	-2	-1,8	-9	-7,6	-16,5	-9,9
9,0% Schwerbehinderte Menschen	79	74	70	5	6,8	-14	-15,1	-16,9	-13,6
10,2% Ausländer	89	99	92	-10	-10,1	-42	-32,1	-9,2	-16,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	340	426	284	-86	-20,2	-122	-26,4	5,7	-11,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	173	203	127	-30	-14,8	-38	-18,0	38,1	-16,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	154	78	-71	-46,1	-84	-50,3	-15,4	8,3
seit Jahresbeginn	2.970	2.630	2.204	x	x	-161	-5,1	-1,5	-2,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	395	315	287	80	25,4	35	9,7	-1,3	-10,6
dar. in Erwerbstätigkeit	161	120	119	41	34,2	37	29,8	-	-14,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	68	60	37	54,4	18	20,7	1,5	1,7
seit Jahresbeginn	3.016	2.621	2.306	x	x	143	5,0	4,3	5,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,6	1,4	x	x	x	1,8	1,7	1,6
dar. Männer	1,5	1,6	1,4	x	x	x	1,8	1,8	1,6
Frauen	1,6	1,7	1,4	x	x	x	1,8	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,7	2,3	1,7	x	x	x	3,4	2,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,5	1,2	0,7	x	x	x	1,7	1,5	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,6	x	x	x	2,0	1,9	1,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	925	993	888	-68	-6,8	-203	-18,0	-5,1	-8,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.066	1.102	1.011	-36	-3,3	-214	-16,7	-8,6	-10,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.080	1.115	1.026	-35	-3,1	-220	-16,9	-9,1	-10,5
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,9	1,8	x	x	x	2,2	2,1	2,0
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	787	820	712	-33	-4,0	-116	-12,8	-5,1	-13,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juli 2017 und August 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
August 2017

Merkmale	Aug 2017	Jul 2017	Jun 2017	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Aug 2016		Jul 2016		Jun 2016
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %			
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	2.226	2.257	2.249	-31	-1,4	-52	-2,3	0,5	-0,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.211	1.198	1.202	13	1,1	-110	-8,3	-7,8	-12,5	
54,3% Männer	658	651	652	7	1,1	-18	-2,7	-1,8	-7,9	
45,7% Frauen	553	547	550	6	1,1	-92	-14,3	-14,1	-17,4	
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	132	120	110	12	10,0	-5	-3,6	-6,3	-11,3	
3,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	42	37	23	5	13,5	7	20,0	2,8	-34,3	
31,2% 50 Jahre und älter	378	379	387	-1	-0,3	-29	-7,1	-9,5	-12,8	
20,1% dar. 55 Jahre und älter	243	245	252	-2	-0,8	-13	-5,1	-5,0	-6,3	
45,6% Langzeitarbeitslose	552	550	564	2	0,4	-75	-12,0	-11,3	-11,6	
4,8% Schwerbehinderte Menschen	58	52	58	6	11,5	-4	-6,5	-17,5	-22,7	
24,2% Ausländer	293	296	286	-3	-1,0	34	13,1	41,6	27,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	259	210	224	49	23,3	-59	-18,6	-12,5	-15,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	37	25	15	12	48,0	-10	-21,3	-34,2	-53,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	85	81	82	4	4,9	-11	-11,5	52,8	64,0	
seit Jahresbeginn	2.071	1.812	1.602	x	x	-102	-4,7	-2,3	-0,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	256	217	278	39	18,0	-58	-18,5	-33,2	-10,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	48	50	34	-2	-4,0	-4	-7,7	-5,7	-50,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	79	50	102	29	58,0	-11	-12,2	-50,0	41,7	
seit Jahresbeginn	2.137	1.881	1.664	x	x	-246	-10,3	-9,1	-4,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,3	2,4	
dar. Männer	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,2	2,3	
Frauen	2,1	2,0	2,1	x	x	x	2,4	2,4	2,5	
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,8	1,7	x	x	x	2,1	1,9	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,6	1,0	x	x	x	1,5	1,5	1,5	
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,9	x	x	x	2,0	2,1	2,2	
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,2	2,2	2,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,5	2,5	2,6	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.367	1.371	1.366	-4	-0,3	-106	-7,2	-6,0	-8,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.666	1.661	1.693	5	0,3	-27	-1,6	-1,7	-1,2	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.666	1.661	1.693	5	0,3	-29	-1,7	-1,8	-1,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,8	2,9	x	x	x	2,9	2,9	3,0	
Leistungsempfänger										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.060	3.103	3.103	-43	-1,4	134	4,6	7,7	8,4	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.172	1.163	1.148	9	0,7	162	16,0	17,2	17,1	
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	2.308	2.338	2.333	-30	-1,3	76	3,4	4,6	4,7	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2017 bis August 2017.

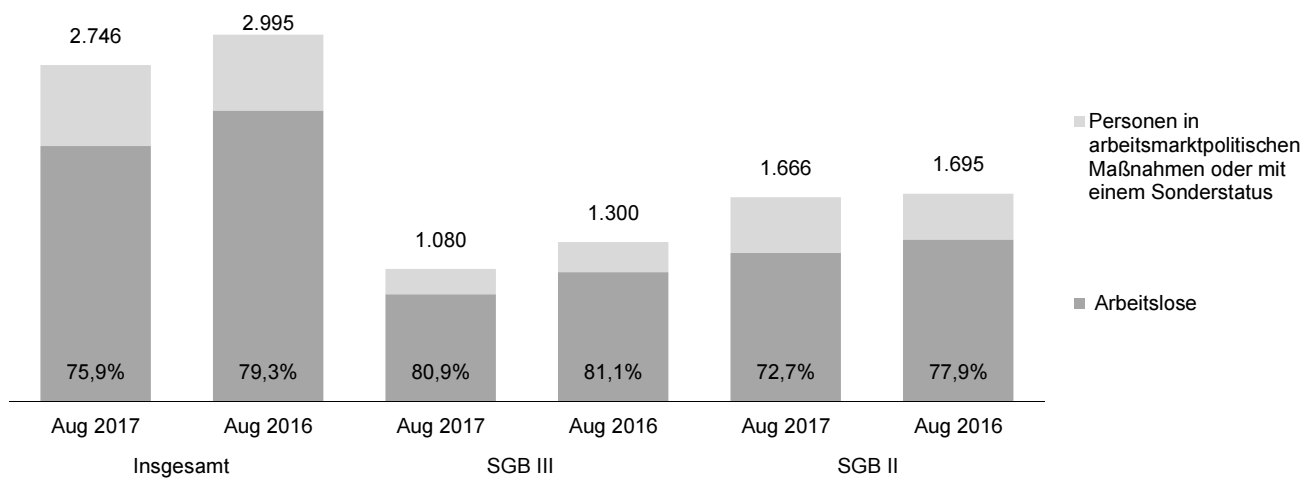
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
August 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2017	Jul 2017	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Aug 2016		Jul 2016		Jun 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	2.085	2.139	-54	-2,5	-290	-12,2	-5,9	-10,9		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	206	225	-19	-8,4	-20	-8,8	-2,6	18,4		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	146	165	-19	-11,5	-22	-13,1	-2,9	37,1		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	60	60	-	-	2	3,4	-1,6	-16,7		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.291	2.364	-73	-3,1	-310	-11,9	-5,6	-8,6		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	441	398	43	10,8	69	18,5	2,1	20,0		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	126	95	31	32,6	32	34,0	-3,1	13,4		
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-3	-100,0	-100,0	*		
Fremdförderung	232	231	1	0,4	63	37,3	17,9	33,3		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	83	72	11	15,3	-23	-21,7	-22,6	-5,6		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.733	2.762	-29	-1,0	-240	-8,1	-4,6	-4,8		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	14	13	1	7,7	-8	-36,4	-40,9	-28,6		
Gründungszuschuss	14	13	1	7,7	-6	-30,0	-35,0	-21,1		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.746	2.775	-29	-1,0	-249	-8,3	-4,9	-5,0		
Unterbeschäftigungsquote	4,7	4,8	x	x	x	5,2	5,0	4,9		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,9	77,1	x	x	x	79,3	78,0	79,5		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

August 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Aug 2017	Jul 2017	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Aug 2016		Jul 2016		Jun 2016
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	874	941	-67	-7,1	-180	-17,1	-3,4	-8,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	51	52	-1	-1,9	-23	-31,1	-27,8	-14,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	51	52	-1	-1,9	-23	-31,1	-27,8	-14,1	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	925	993	-68	-6,8	-203	-18,0	-5,1	-8,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	142	109	33	30,3	-10	-6,6	-31,9	-20,1	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	98	70	28	40,0	25	34,2	-6,7	3,8	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	8	5	3	60,0	-30	-78,9	-88,6	-70,6	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	36	34	2	5,9	-5	-12,2	-17,1	8,3	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.066	1.102	-36	-3,3	-214	-16,7	-8,6	-10,3	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	14	13	1	7,7	-6	-30,0	-35,0	-21,1	
Gründungszuschuss	14	13	1	7,7	-6	-30,0	-35,0	-21,1	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.080	1.115	-35	-3,1	-220	-16,9	-9,1	-10,5	
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,9	x	x	x	2,2	2,1	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,9	84,4	x	x	x	81,1	79,4	78,7	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	1.211	1.198	13	1,1	-110	-8,3	-7,8	-12,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	156	173	-17	-9,8	4	2,6	8,8	37,8	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	96	113	-17	-15,0	2	2,1	15,3	105,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	60	60	-	-	2	3,4	-1,6	-16,7	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.367	1.371	-4	-0,3	-106	-7,2	-6,0	-8,5	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	300	289	11	3,8	80	36,4	25,7	48,0	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	29	25	4	16,0	8	38,1	8,7	55,6	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-3	-100,0	-100,0	*	
Fremdförderung	224	226	-2	-0,9	93	71,0	48,7	68,0	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	47	38	9	23,7	-18	-27,7	-26,9	-12,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.666	1.661	5	0,3	-27	-1,6	-1,7	-1,2	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.666	1.661	5	0,3	-29	-1,7	-1,8	-1,3	
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,8	x	x	x	2,9	2,9	3,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,7	72,1	x	x	x	77,9	76,9	80,1	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

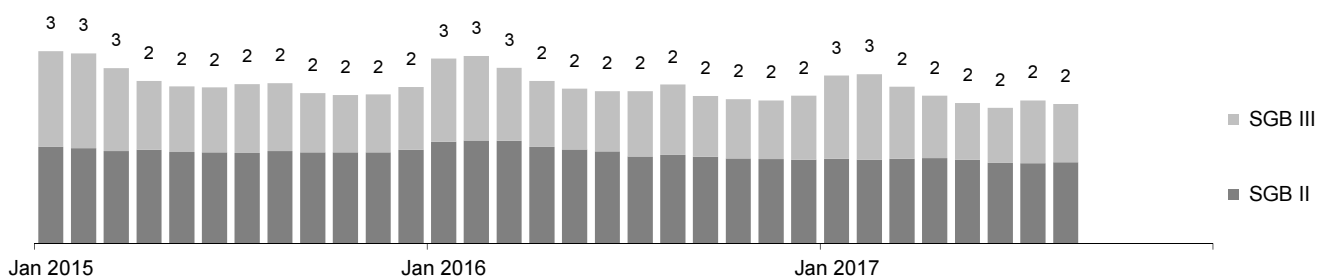
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
August 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich im August um 54 auf 2.085 verringert. Im Vergleich zum Vormonats gab es 290 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 3,6%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,1% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 874, das sind 67 weniger als im Vormonat und 180 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.211 Arbeitslose, das ist ein Plus von 13 gegenüber Juli; im Vergleich zum August 2016 waren es 110 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Aug 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Aug 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	2.085	-54	-2,5	-290	-12,2	3,6	3,7	4,1
Männer	1.114	-33	-2,9	-128	-10,3	3,6	3,7	4,0
Frauen	971	-21	-2,1	-162	-14,3	3,6	3,7	4,2
15 bis unter 25 Jahre	245	-25	-9,3	-119	-32,7	3,7	4,1	5,5
15 bis unter 20 Jahre	53	-12	-18,5	-23	-30,3	2,2	2,7	3,2
50 Jahre und älter	751	1	0,1	-36	-4,6	3,6	3,6	3,9
55 Jahre und älter	515	-3	-0,6	-22	-4,1	4,2	4,2	4,5
Deutsche	1.695	-37	-2,1	-286	-14,4	3,1	3,2	3,6
Ausländer	382	-13	-3,3	-8	-2,1	x	x	x
Rechtskreis SGB III	874	-67	-7,1	-180	-17,1	1,5	1,6	1,8
Männer	456	-40	-8,1	-110	-19,4	1,5	1,6	1,8
Frauen	418	-27	-6,1	-70	-14,3	1,6	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	113	-37	-24,7	-114	-50,2	1,7	2,3	3,4
15 bis unter 20 Jahre	11	-17	-60,7	-30	-73,2	0,5	1,2	1,7
50 Jahre und älter	373	2	0,5	-7	-1,8	1,8	1,8	1,9
55 Jahre und älter	272	-1	-0,4	-9	-3,2	2,2	2,2	2,4
Deutsche	784	-56	-6,7	-138	-15,0	1,4	1,5	1,7
Ausländer	89	-10	-10,1	-42	-32,1	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.211	13	1,1	-110	-8,3	2,1	2,1	2,3
Männer	658	7	1,1	-18	-2,7	2,1	2,1	2,2
Frauen	553	6	1,1	-92	-14,3	2,1	2,0	2,4
15 bis unter 25 Jahre	132	12	10,0	-5	-3,6	2,0	1,8	2,1
15 bis unter 20 Jahre	42	5	13,5	7	20,0	1,8	1,6	1,5
50 Jahre und älter	378	-1	-0,3	-29	-7,1	1,8	1,8	2,0
55 Jahre und älter	243	-2	-0,8	-13	-5,1	2,0	2,0	2,2
Deutsche	911	19	2,1	-148	-14,0	1,7	1,6	1,9
Ausländer	293	-3	-1,0	34	13,1	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

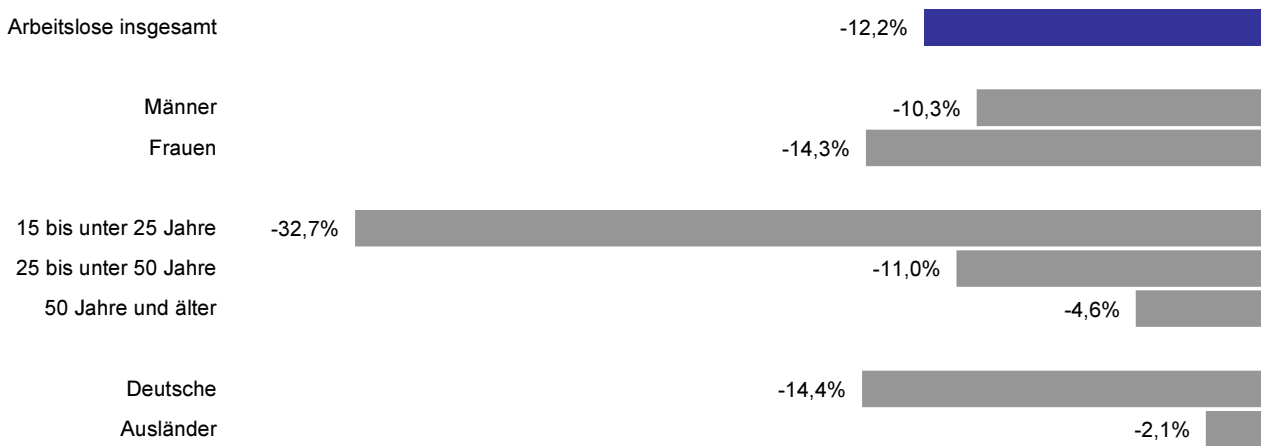
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

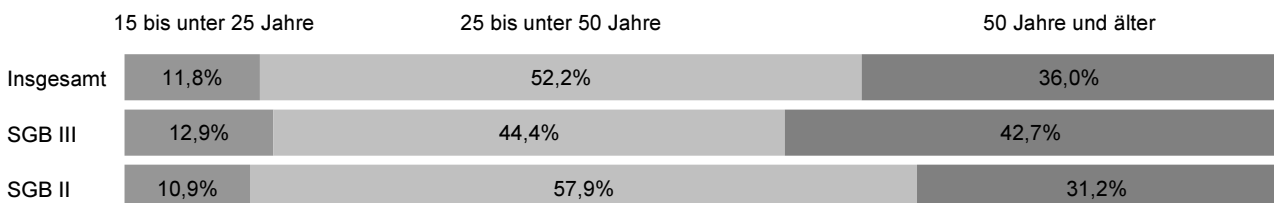
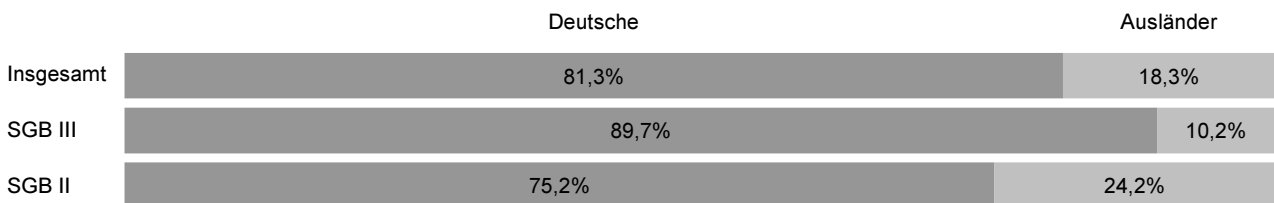
August 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im August von -33% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis -2% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



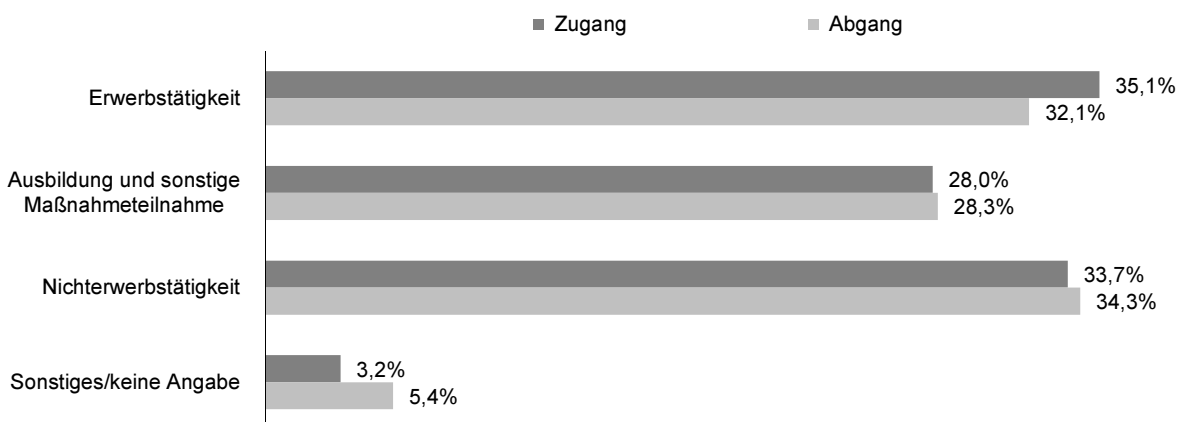
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

August 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 599 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 181 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 651 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 23 weniger als im August 2016. Seit Jahresbeginn gab es 5.041 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 263 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.153 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 103 Abmeldungen. Im August meldeten sich 210 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 48 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 209 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 33 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Aug 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	599	-37	-5,8	-181	-23,2	5.041	-263	-5,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	210	-18	-7,9	-48	-18,6	1.886	-156	-7,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	199	-24	-10,8	-50	-20,1	1.835	-146	-7,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	x	*	x	*	*	x
Selbständigkeit	4	2	100,0	-	-	34	-8	-19,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	168	-67	-28,5	-95	-36,1	1.435	135	10,4
Nichterwerbstätigkeit	202	41	25,5	-39	-16,2	1.600	-252	-13,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	130	20	18,2	5	4,0	1.070	-108	-9,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	69	20	40,8	-46	-40,0	516	-141	-21,5
Sonstiges/keine Angabe	19	7	58,3	1	5,6	120	10	9,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	651	119	22,4	-23	-3,4	5.153	-103	-2,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	209	39	22,9	33	18,8	1.677	-88	-5,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	199	36	22,1	32	19,2	1.619	-79	-4,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	x	*	x	*	*	*
Selbständigkeit	4	-2	-33,3	-2	-33,3	44	-8	-15,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	184	66	55,9	7	4,0	1.303	182	16,2
Nichterwerbstätigkeit	223	9	4,2	-57	-20,4	1.858	-254	-12,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	136	25	22,5	-17	-11,1	1.147	-150	-11,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	68	-12	-15,0	-47	-40,9	565	-90	-13,7
Sonstiges/keine Angabe	35	5	16,7	-6	-14,6	315	57	22,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

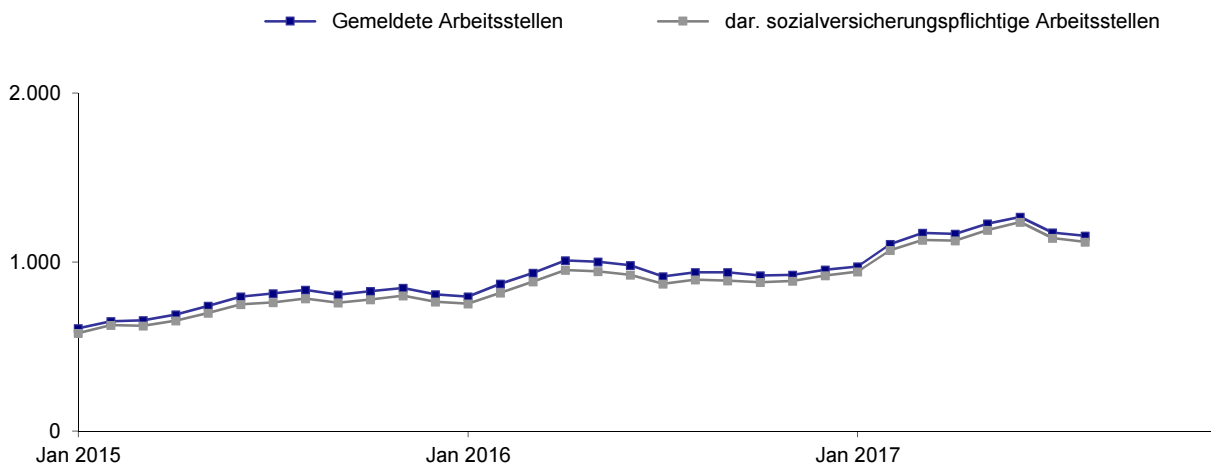
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)
August 2017

Im August waren 1.156 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Juli ist das ein Rückgang von 18. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 216 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im August 329 neue Arbeitsstellen, das waren 66 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 2.701 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 349 oder 15%. Im August wurden 345 Arbeitsstellen abgemeldet, 110 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis August gab es insgesamt 2.484 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 250 oder 11%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Aug 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	329	15	4,8	66	25,1	2.701	349	14,8
dar. sofort zu besetzen	203	52	34,4	66	48,2	1.390	124	9,8
sozialversicherungspflichtig	315	12	4,0	66	26,5	2.608	372	16,6
dar. sofort zu besetzen	192	50	35,2	65	51,2	1.331	152	12,9
Bestand	1.156	-18	-1,5	216	23,0	1.155	224	24,1
dar. sofort zu besetzen	1.102	14	1,3	246	28,7	1.032	181	21,3
sozialversicherungspflichtig	1.120	-23	-2,0	225	25,1	1.121	240	27,2
dar. sofort zu besetzen	1.067	9	0,9	254	31,2	999	195	24,3
Abgang	345	-61	-15,0	110	46,8	2.484	250	11,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	335	-61	-15,4	111	49,6	2.400	280	13,2

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

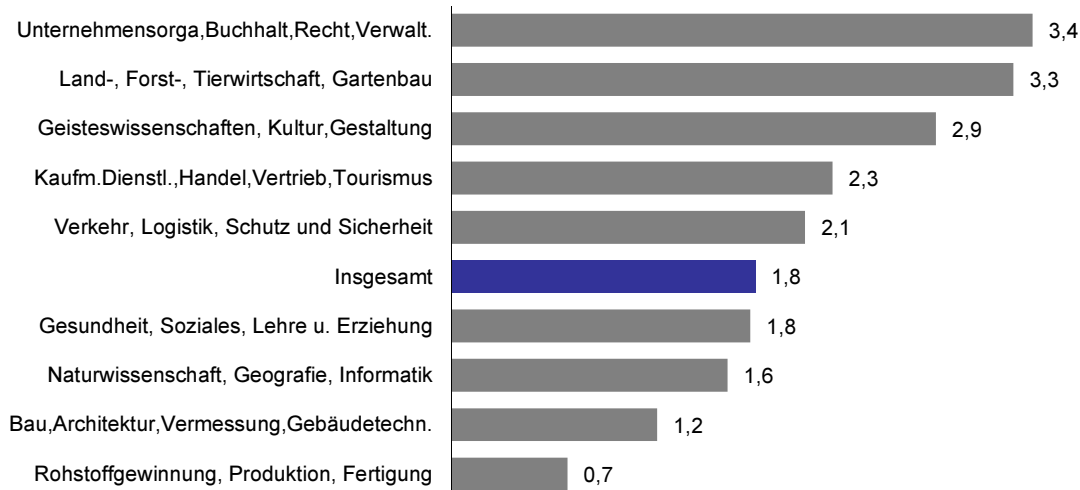
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

August 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im August 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Aug 2017		Veränderung gegenüber			
	Anzahl	Anteil an insgesamt in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.085	100	-54	-2,5	-290	-12,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	40	1,9	4	11,1	-13	-24,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	276	13,2	-3	-1,1	-99	-26,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	143	6,9	2	1,4	-39	-21,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	41	2,0	-	-	15	57,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	550	26,4	-10	-1,8	-89	-13,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	319	15,3	-8	-2,4	-46	-12,6
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	262	12,6	-4	-1,5	4	1,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	204	9,8	-9	-4,2	-48	-19,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	23	1,1	8	53,3	-	-
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	227	10,9	-34	-13,0	25	12,4
Gemeldete Arbeitsstellen	1.156	100	-18	-1,5	216	23,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	12	1,0	1	9,1	-1	-7,7
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	400	34,6	-19	-4,5	56	16,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	117	10,1	-19	-14,0	-9	-7,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	25	2,2	8	47,1	19	x
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	262	22,7	-2	-0,8	75	40,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	141	12,2	15	11,9	35	33,0
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	76	6,6	1	1,3	37	94,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	115	9,9	-2	-1,7	2	1,8
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	8	0,7	-1	-11,1	2	33,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

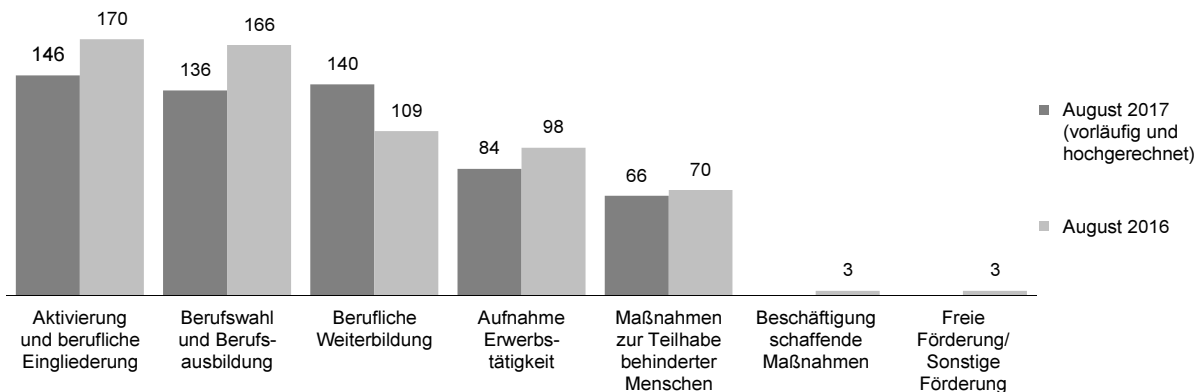
[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

August 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Aug 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	175	6	3,6	-77	-30,6	1.453	-252	-14,8
Berufswahl und Berufsausbildung	33	*	*	16	94,1	85	-	-
Berufliche Weiterbildung	70	48	218,2	30	75,0	235	40	20,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8	-	-	-16	-66,7	118	-28	-19,2
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	16	*	*	10	166,7	29	5	20,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	-	x	*	-3	-100,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5	*	*	5	x	13	1	8,3
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	146	-19	-11,5	-24	-14,1	172	49	39,7
Berufswahl und Berufsausbildung	136	-37	-21,4	-30	-18,1	201	-22	-9,7
Berufliche Weiterbildung	140	35	33,3	31	28,4	118	-4	-3,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	-7	-7,7	-14	-14,3	89	7	9,1
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	66	6	10,0	-4	-5,7	64	-11	-14,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	-3	-100,0	*	*	*
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-3	-100,0	*	-3	-95,7
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	111	10	9,9	-59	-34,7	923	-10	-1,1
Berufswahl und Berufsausbildung	71	27	61,4	12	20,3	190	34	21,8
Berufliche Weiterbildung	32	-5	-13,5	-12	-27,3	206	-13	-5,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	20	-	-	5	33,3	132	13	10,9
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	7	2	40,0	*	*	29	2	7,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	-	x	*	1	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-3	-100,0	6	-5	-45,5

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten © Statistik der Bundesagentur für Arbeit überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

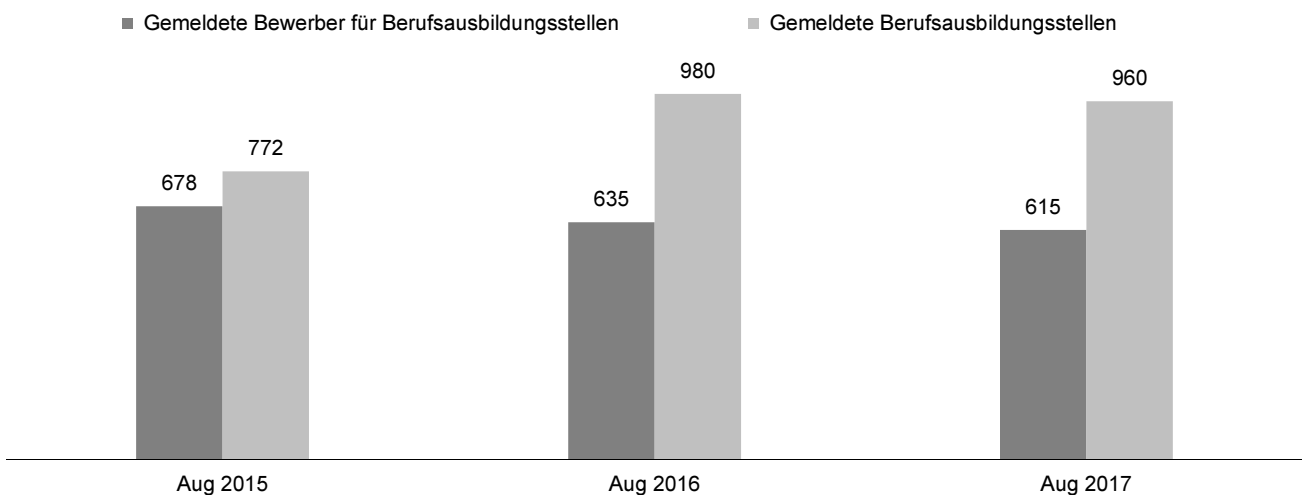
Ausbildungsstellenmarkt

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

August 2017

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 615 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 3,1% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 960 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 2,0%. Ende August waren 61 Bewerber noch unversorgt und 287 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+32,6%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-1,0%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2016/2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2015/2016	2014/2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	615	-20	-3,1	635	678
versorgte Bewerber	554	-35	-5,9	589	606
einmündende Bewerber	336	22	7,0	314	357
andere ehemalige Bewerber	176	-33	-15,8	209	199
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	42	-24	-36,4	66	50
unversorgte Bewerber	61	15	32,6	46	72
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	960	-20	-2,0	980	772
betriebliche Ausbildungsstellen	955	-6	-0,6	961	761
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	5	-14	-73,7	19	11
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	287	-3	-1,0	290	221
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,56	x	x	1,54	1,14
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	4,70	x	x	6,30	3,07

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

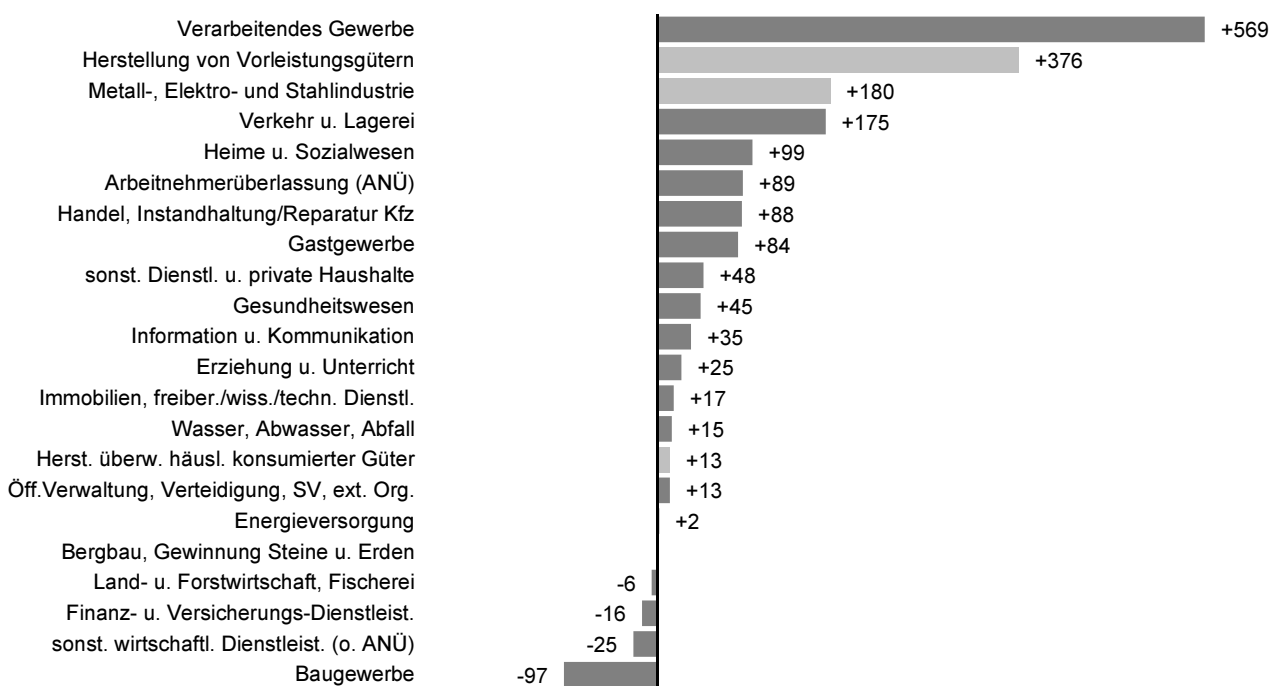
Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 36.317. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.160 oder 3,3%, nach +1.135 oder +3,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+569 oder +6,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Baugewerbe (-97 oder -2,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2016 / Dez 2015	
	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	36.317	36.803	35.718	35.435	35.157	1.160	3,3
56,8% Männer	20.636	21.001	20.300	20.069	19.932	704	3,5
43,2% Frauen	15.681	15.802	15.418	15.366	15.225	456	3,0
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	4.476	4.708	4.237	4.348	4.429	47	1,1
67,5% 25 bis unter 55 Jahre	24.521	24.827	24.408	24.187	24.016	505	2,1
19,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	6.996	6.937	6.759	6.602	6.427	569	8,9
72,5% Vollzeit	26.346	26.817	25.985	25.869	25.752	594	2,3
27,5% Teilzeit	9.971	9.984	9.730	9.559	9.396	575	6,1
92,7% Deutsche	33.677	34.132	33.177	33.064	32.928	749	2,3
7,1% Ausländer	2.565	2.591	2.460	2.297	2.166	399	18,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Mai 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Mai 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	2.340	123	5,5
davon			
mit 1 Person	1.213	64	5,6
mit 2 Personen	505	-40	-7,3
mit 3 Personen	313	46	17,2
mit 4 Personen	157	16	11,3
mit 5 und mehr Personen	152	37	32,2
darunter			
Single-BG	1.213	64	5,6
Alleinerziehende-BG	478	8	1,7
Partner-BG ohne Kinder	237	-18	-7,1
Partner-BG mit Kindern	378	72	23,5
nicht zuordenbare BG	34	-3	-8,1
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	856	80	10,3
davon: mit 1 Kind	422	25	6,3
mit 2 Kindern	256	14	5,8
mit 3 und mehr Kindern	178	41	29,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	4.638	403	9,5
darunter			
Männer	2.309	272	13,4
Frauen	2.329	131	6,0
Leistungsberechtigte (LB)	4.282	464	12,2
Regelleistungsberechtigte (RLB)	4.280	481	12,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	3.117	262	9,2
darunter			
Männer	1.511	178	13,4
Frauen	1.606	84	5,5
davon			
unter 25 Jahre	653	117	21,8
25 bis unter 55 Jahre	1.969	163	9,0
55 Jahre und älter	495	-18	-3,5
darunter			
Deutsche	2.084	-164	-7,3
Ausländer	1.014	411	68,2
darunter			
Alleinerziehende	471	11	2,4
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.163	219	23,2
darunter			
unter 3 Jahre	290	70	31,8
3 bis unter 6 Jahre	219	53	31,9
6 bis unter 15 Jahre	620	94	17,9
über 15 Jahre	34	2	6,3
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	*	#WERT!	x
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	356	-61	-14,6
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	135	-18	-11,8
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	221	-43	-16,3

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

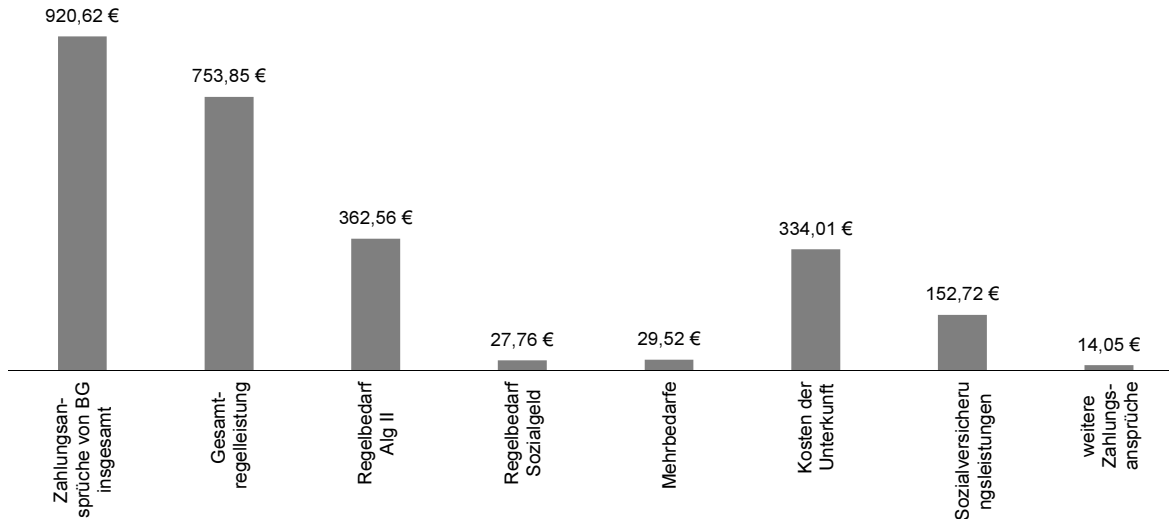
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis (07140)

Mai 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	2.154.244	921	2.340	921
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	1.764.014	754	2.338	754
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	848.386	363	2.110	402
Regelbedarf Sozialgeld	64.969	28	389	167
Mehrbedarfe	69.073	30	1.297	53
Kosten der Unterkunft	781.586	334	2.213	353
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	768.358	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	357.359	153	2.326	154
weitere Zahlungsansprüche	32.870	14	-	-
sonstige Leistungen	29.685	13	-	-
unabweisbarer Bedarf	2.923	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	262	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).